

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 8.

Halle, Dienstag den 10. Januar

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Januar. Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 5ten Armeekorps, von Grolman, ist nach Posen abgereist.

Zur Deckung des für den Zeitraum vom 1. April bis 1. Oktober v. J. erforderlichen Bedarfs der Feuer-Societät für das Herzogthum Sachsen sind nach dem kürzlich erlassenen Ausschreiben überhaupt 167,896 Thlr. aufzubringen. Da das Haupt-Versicherungs-Quantum 69,323,883 Thlr. beträgt, so beläuft sich der hiervon zu entrichtende Beitrag auf 7 Sgr. 4 Pf. vom Hundert. Es haben sich in dem gedachten Zeitraum 144 Brände ereignet, wovon 7 durch Gewitter, 9 durch Verwahrlosung, 37 durch mutmaßliche oder vorsätzliche Brandstiftung, 1 durch fehlerhafte Bauart und 90 durch unermittelte Zufälle entstanden, und wodurch 290 Wohnhäuser und 584 sonstige Gebäude gänzlich abgebrannt, 61 Wohnhäuser aber und 58 andere Gebäude theilweise beschädigt worden sind.

Frankreich.

Paris, d. 3. Jan. Die Deputirtenkammer hält morgen Sitzung, um Mittheilungen der Regierung zu empfangen. Man stellt mancherlei Vermuthungen an, welcher Natur diese Mittheilungen sein mögen.

Die Verbände Meunier's werden eifrig fortgesetzt. Er soll einige Geständnisse abgelegt haben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 30. Dec. Die Absperrung, welche das anhaltende Schnee-Gestöber während der letzten Woche herbeiführte, hat nur theilweise aufgehört. Zwar sind heute vier von den fehlenden fünf französischen Posten angelangt, so daß die Nachrichten aus Paris bis zum 27. einschließlich reifen; auch sind

von anderen Theilen des Continents viele rückständige Posten eingegangen; dagegen aber dauert die Hemmung der Verbindungen mit den Hauptorten des Inlandes noch größtentheils fort, und man hört immer noch von ausbleibenden Posten, eingeschnittenen Postwagen und abgeschnittenen Kommunikationen. Die Berichte darüber dienen den hiesigen Blättern dazu, ihre großen Spalten auszufüllen und auf diese Weise die Leere weniger bemerklich zu machen, welche durch die mangelnden politischen Nachrichten erzeugt worden ist. Von Unglücksfällen, welche das Unwetter auf dem Lande herbeigeführt hat, hört man im Allgemeinen wenig. Nur über einen (schon gestern kurz erwähnten) Unfall wird berichtet, der mehreren Menschen das Leben gekostet hat. Die Brighton Gazette, welche davon erzählt, bezeichnet die Ursache desselben als einen Schneesturz oder Lavine, welcher von der Höhe eines steilen Felsens bei Lewes stattgefunden hat. Der Schnee hatte sich auf diesem Felsen während dreier Tage, vom 24. bis zum 26., zu einer solchen Masse gesammelt, daß er, als das nachfolgende Thauwetter ihn erweichte und herabgleiten machte, mit einer Gewalt herunterstürzte, welche Alles vor sich hinwarf, seinen Sturz bis jenseit des Flusses, der unter dem Felsen vorbeiströmt, hin erstreckend. Nachdem auf diese Weise einzeln drei Häuser zerstört worden waren, trat der Hauptsturz ein und begrub sieben Wohnungen zugleich unter der Schneemasse. Es wurden sogleich Anstalten gemacht, um die Menschen, welche von dem Schnee verschüttet worden waren, auszugraben, und es gelang den dabei angestellten 150 Arbeitern, Mehreren das Leben zu retten; die Meisten waren jedoch schon erstickt. Während des Ausgrabens und nach Beendigung desselben erfolgten noch mehrere Schneestürze, welche jedoch nur einzelne Häuser beschädigten. Acht Männer und Frauen sind bei diesem Unglücksfalle umgekommen, zwei Knaben

haben die Beine gebrochen und eine Frau und drei Kinder haben Kontusionen erhalten. Mangel an Vorsicht und Misachtung der Warnungen eines alten Mannes, der einen ähnlichen Schneesturz schon einmal erlebt hatte, scheinen die Ursache gewesen zu sein, daß das Unglück so viele Personen betroffen hat. — Auf der See hat das stürmische Wetter sehr vielen Schaden angerichtet; die Schiffsbücher bei Lloyds enthalten heute, so wie während der letzten Tage, zahlreiche Berichte von Seeschäden und Schiffbrüchen. — Die Themse ist frei von Eis. — Von inländischen Posten fehlen in London noch immer achtzehn. — Von Manchester wird gemeldet, daß die Kanäle zugefroren seien, und daß also der Verkehr mit London auf denselben nicht mehr möglich ist. Die Geschäfte litten auch dadurch sehr, daß das Wetter die Ankunft von Waarenkäufern verhindert hatte. — Das Dampfschiff, welches von hier nach Margate geht, hat der Witterung wegen umkehren müssen, was bis jetzt noch nie geschehen ist.

London, d. 31. December. Die Kommunikationen mit allen Theilen des Landes sind nun wieder vollkommen hergestellt. Nur die Straße nach Dover ist noch mit enormen Schneemassen bedeckt.

Belgien.

Brüssel, d. 2. Januar. Dem Observateur zufolge, unterliegt es nun keinem Zweifel mehr, daß die Eisenbahn zwischen Paris und Brüssel nächstens zu Stande kommen werde. Man schätzt die Kosten derselben auf nicht mehr als 90—100 Millionen Franken. Die auf belgischem Gebiet zu erbauende Abtheilung der Bahn soll wiederum ein Regierungs-Unternehmen werden, und auf französischem Gebiet will die jenseitige Regierung den Unternehmern 3 pCt. Zinsen bis zur Eröffnung der Bahn garantiren.

Spanien.

Die neuesten Madrider Briefe vom 25. December bringen nichts Neues von Bedeutung. Die Hauptstadt war ruhig. Die Cortes diskutirten über Modificationen der Verfassung von 1812.

Das Bilbao entsetzt worden und der königl. General Espartero am 25. December daselbst eingerückt ist, bestätigt sich von allen Seiten. Das Ereigniß ist ein harter Schlag für die Sache des Prätendenten. Die Karlisten verloren bei dem Gefecht, das der Aufhebung der Belagerung voranging, 25 Geschütze und ließen 600 Todte auf dem Platz. — Don Karlos hat sein Hauptquartier verlassen; man wußte nicht, wohin er gezogen war.

Die Christinos sollen beim Einzug in Bilbao diese Stadt im traurigsten Zustande gefunden haben. Hunderte von Häusern sind durch die Bomben der Karlisten zerstört worden. Hunger und Elend malten sich auf allen Gesichtern. Bilbao konnte sich kaum noch 48 Stunden halten, denn die Vorräthe von Lebensmitteln gingen zu Ende. Espartero war davon unterrichtet und mußte darum das Aeußerste wagen.

Nach einem Schreiben aus Bayonne, d. 30. December wären die Karlisten nur durch starken Schneefall genöthigt worden, die Belagerung von Bilbao (am 26. December) aufzuheben; Espartero soll, nach dieser Angabe, erst am 27. December in Bilbao eingerückt sein.

Man hat Nachricht erhalten, daß Mina am 24. December zu Barcellona gestorben ist.

Portugal.

Lissabon, d. 17. December. Das Geld ist hier so knapp, daß es sehr schwierig sein wird, am Ende des Monats die Zahlungen für die Königin und die königliche Familie zu leisten. Die Truppen und viele Beamte haben einen fünfmonatlichen Sold zu fordern. Die allgemeine Unzufriedenheit nimmt mit jedem Tage zu. — Die sogenannten Konstitutionellen von 1822 behandeln die Königin und den Prinzen auf eine verächtliche Weise, und die Eifrigen unter ihnen behalten sogar in der Gegenwart der hohen Personen ihren Hut auf dem Kopfe. Das übrige Volk bezeigt denselben jedoch wie immer die größte Achtung. — Alle Bemühungen der Regierung, einige Bataillone der National-Garde zur Annahme der neuen Anordnungen zu bewegen, sind vergebens gewesen. Der Civil-Gouverneur, welcher die National-Garde anreden wollte, mußte sich zurückziehen. Die Regierung ist in der That fast ganz ohne Macht. — Das französische Geschwader segelt morgen ab; die englischen Kriegsschiffe bleiben jedoch noch bis zur Eröffnung der Session hier, um zu sehen, wie die Angelegenheiten sich dann gestalten werden.

Bekanntmachungen.

Leihhaus: Auction.

Am 17. April 1837 und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Lokale des Leihhauses der Herrn Gebrüder Simon, No. 928 kleine Neulichstraße hieselbst, die seit den Monaten September, Oktober, November und December 1835, ingleichen Januar und Februar 1836 verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Beuten, Wäsche, Leinwand, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken u., gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contractirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner, in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 30. December 1836.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schröder.

Indem der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß der Wittve des Seilermeister Johann Carl Gottlob Reiche, Antonie Christiane geborne Wiede durch Vergleich beendet und der Nachlaß sowohl des ic. Reiche als der Wittve desselben unter den Erben getheilt worden soll, wird dieses ad § 138. Tit. 17. Th. I. Allgemeinen Land-Rechts mit der §. 141. sequ. ibidem bezeichneten Wirkung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Halle, den 23. December 1836.

Königl. Preuß. Land- u. Gericht.
Schröner.

Bekanntmachung.

Im vergangenen Herbst d. J. sind in dem sogenannten Baumgarten bei Döblich folgende Gegenstände:

- 1) 2 noch ziemlich gute Weiberhemden,
- 2) 4 Stück Halstücher, nämlich:
 - a) ein blauseidenes mit bunter Kante,
 - b) ein rothseidenes dergl. gebümt und mit dergl.,
 - c) ein dergl. karriert, gebümt und mit bunter Kante, und
 - d) ein baumwollenes karriert grün und roth von Farbe,
- 3) 10 Ellen circa, blau, roth und weiß gewürfeltes Leinenzeug,
- 4) eine Streife Kattun blau und anscheinend von einem Rock getrennt,

in der Erde verscharrt gefunden worden.

Alle diejenigen Personen, welche über den muthmaßlichen Eigenthümer dieser Gegenstände oder sonst auf die Entdeckung eines etwaigen Diebstahls bezügliche Mittheilung zu machen vermögen, werden hierdurch aufgefordert, hiervon dem unterzeichneten Gericht sofort gewissenhafte Anzeige zu machen, unter der Andeutung, daß die Unterlassung dieser Bürgerpflicht mit einer angemessenen Geldbuße oder Gefängnißstrafe geahndet werden wird. Kosten werden dadurch in keiner Art verursacht.

Wettin, den 20. December 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Kammstedt.

Avertissement. Es sind von dem Gasthofe zu den drei Königen in Halle weiter auf der Chaussee nach Merseburg 20 Stück Zwillich-Säcke vom Wogen verloren gegangen. 6 Stück waren bezeichnet mit dem Namen und Einschluß (J. G. T. G.) und auf einem derselben ein schwarzseidenes Bändchen in rechten Stück eingenähet. Dem ehrlichen Finder oder Entdecker wird eine Belohnung von 5 Thlr. zugesichert vom Ober-Amtmann Steinlopf

zu Zöbiger.

15 Stück gezeichnet Rittergut Zöbiger,

1 „ „ W. St.

4 „ „ Rittergut Erpingen.

Abgegeben können diese werden bei dem Müller S a c h s e auf dem Strohhofe No. 2136.

Holzverkauf. In dem ganz nahe bei dem Rittergut Teutschenthal gelegenen und zu genanntem Gute gehörigen Holze, sollen kommenden 20. Januar d. J., von früh 9 Uhr an, 40 Stock starkes baselines und härteres Weichholz gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. meistbietend verkauft werden.

Rittergut Teutschenthal, d. 6. Jan. 1837.
Bartels.

Mittwoch den 11. Januar wird ein Wurstfest mit Tanzvergüngen gefeiert werden, wozu ergebenst einladet
Panse,
in der Eremitage.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

Todeskampf des britischen Leoparden,
Betrachtungen über unsere Zeit und nächste Zukunft, von W. V. Chablot. gr. 8. In sinnreich allegor. lithogr. Umichlog. 2 Thlr.

Motto: England hat keine Guinee, welche nicht mit dem Blute aller Völker getränkt wäre.

Es gab eine Zeit, wo es guter Ton war, das stolze Albion nur mit Bewunderung zu nennen. Selbst das unlegbar Verwerfliche wurde — war es nur englisch — als trefflich und nachahmungswürdig laut gepriesen, während es uns gleich Blutegeln aussog und verdarb an Leib und Geist. — Jetzt, wo wir an der Schwelle einer neuen Weltepöche stehen, wo nur noch jenseits der Pyrenäen das Reich der eingebildeten Freiheit, der Träume und Ideale, der Theorien und Doctrinen den letzten Kampf besteht, steht das nüchtern gewordene Jahrhundert den Segnungen seines neuen Glaubens an das Reelle und Solide, als den wahren Bausteinen seines Glückes, ruhig entgegen, denn es hat die leeren Phantasien gegen das vernunftgemäßere Streben, sich seine Welt freundlich und schön nach Möglichkeit zu gestalten, ausgetauscht. — England führt uns nicht mehr irre, und kann auch die erwachte Vernunft sich Englands mehrfache Ueberlegenheit und Größe nicht verläugnen, so ist sie auch nicht mehr blind für seine Härten, Mißbräuche und Schwächen nach Innen, wie für seinen Egoismus und seine Herzlosigkeit nach Außen. Dieses sind die Zustände, welche Chablot mit Feuer und Leben in kräftigen Zügen schildert, indem er, auf Vergangenheit und Gegenwart hinweisend, das Bild einer nicht mehr fernen Zukunft entwirft und auf die wichtigsten Constellationen hindeutet. Die vom deutschen Bearbeiter vorausgeschickte Skizze der augenblicklichen europäischen Verhältnisse mit besonderm Augenmerk auf die Halbinsel, erhöht das Interesse dieser zeitgemäßen, sehr freisinnigen Brochüre, die freilich die Anglomanen aufregen und von ihnen starken Widerspruch erfahren wird, da sie ohne Rückhalt für die Rechte, die Nationalabehre und die materiellen Interessen des Continents streitet.

Platina = Feuerzeuge und Spiritus = Fidißuffe empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
die Verlagsche Handlung.

Einladung zum Besuch des Wintergartens.

Von jetzt an ist der Wintergarten im Schmidt'schen Garten jeden Sonntag, Dienstag und Freitag für Gesellschaft erwärmt.

Flachs-Verkauf.

Diesjährigen Flachs von bester Qualität à Stein 8 $\frac{1}{2}$ Thlr., Mittel-Sorte à Stein 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., gehandelt das Pfund zu 5, 6 und 7 Sgr., feinsten Lüneburger (Uelzner) à 10 Sgr., bei

Heinrich Keil,
große Klausstraße.

Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal.
C. Fert.

Für angehende Kaufleute.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei C. A. Schwesche und Sohn:

Die Handelsschule.

Oder Real-Encyclopädie der Handels-Wissenschaften. Enthaltend Belehrungen über den Handel seine verschiedenen Zweige; die kaufmännische Rechenkunst; Coursberechnung; die doppelte und einfache Buchhaltung; alle Arten kaufmännische Aufsätze; den Waaren-, Wechsel- und Staatspapierhandel; Seehandel; das Land- und Seefrachtwesen; über Handlungsgehilfschaften, Assuranzien etc. Für Jünglinge, welche sich dem Handel und Fabrikwesen widmen wollen. Nach den neuesten Quellen und besten Hülfsmitteln bearbeitet von A. F. Jöcher. 3 Bände. Zweite Auflage.

Preis 4 Thlr. 10 Sgr.

Allen Jünglingen, welche keine öffentliche Handelsschule besucht haben, und überhaupt allen denen, die sich in den verschiedenen Zweigen der Handelswissenschaften gründlich belehren wollen, bieten wir hier ein treffliches Hülfsmittel dazu dar. Man findet in diesem Werke das ganze theoretische Wissen des Kauf- und Handelsmanns beisammen. — Der erste Band enthält: 1) Geschichte und Literatur des Handels. 2) Allgemeine Belehrungen über den Handel. 3) Erklärung aller kaufmännischen Kunstausdrücke. 4) Kaufmännische Arithmetik. 5) Rechnungen, Facturen, Preis-Corrente, Courszettel, Quittungen und Scheine. 6) Die Correspondenz. 7) Verträge und andere Aufsätze. — Der zweite Band: 1) Die Buchhaltung. 2) Die Lehre von den Wechseln. 3) Das Seefrachtfahrwesen. 4) Die Assuranzien. 5) Der Waarenhandel. Zölle und Gefälle von Waaren. Von den Uebersetzungen etc. 6) Das Expeditionsgeschäft. 7) Werth- und Preisbestimmung der Waaren. 8) Die deutschen Flußschiffahrt's Arten. — Der dritte Band: 1) Die Packhöfe und ihre Reglements. Die englischen Docks etc. 2) Der Handel mit Staatspapieren. 3) Die Handels-Traktate. 4) Die Courszettel nebst Münzen, Maße und Gewichte der vorzüglichsten Handelsplätze der Welt.

Weisse Seife,

à Centr. 14 Thlr., à lb 4 Sgr., bei F. A. Hering.

Täglich Gelegenheit über Werseburg, Weisenfels nach Raumburg, im Gasthof zum blauen Hecht.
E. Schäfer aus Raumburg.

Gute Kocherbsen sind in Scheffeln und Einzelnen zu verkaufen beim Maurermeister Sansauge auf dem Neumarkt.

Ein im Justizfache und mehreren andern Zweigen geübter junger Mann, ohne allen Anhang, welcher auch seiner Militairpflicht genügt, wünscht Ostern c. oder sogleich ein anderes Engagement als Privatsekretair u. s. w. Auf Verlangen kann auch eine Caution geleistet werden.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Räucherpulver u. s. w.

Eine neue Sorte Räucherpulver, das Glas von 1 Sgr. an u. s. w., als auch feine Räuchertinktur, verschiedene Sorten Räucherkerzen, Osenlack, Räucherpapier u. s. w. empfiehlt

die Gerlach'sche Handlung.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Quedlinburg, d. 5. Januar. (Nach Wispeln).

Weizen 36 — 40 thl.	Gerste 24 — 25 thl.
Roggen 27 — 30 "	Hafer 16 $\frac{1}{2}$ — 18 "
Raffinirtes Rüßöl, der Centner 14 $\frac{1}{2}$ thl.	
Rüßöl, der Centner 14 thl.	
Leinöl, " " 14 $\frac{1}{2}$ "	

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 9. Januar.

Im Kronprinzen: Die Hrrn. Kaufl. Meyer u. Stephani a. München. — Hr. Kaufm. Klapka a. Magdeburg. — Hr. Geh. Reg. Rath v. Krotschl u. Hr. Reg. Assess. Albert a. Verburg. — Lord Albeley a. London. — Hr. Fabr. Westphalen a. Wien.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Desau a. Paris.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Lenz m. Gem. u. Hr. Det. Krause a. Magdeburg. — Hr. Gastgeber Schwarz a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Feine a. Braunschweig. — Hr. Dr. med. Döbel a. Kassel.

Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Sommer a. Gersfurt. — Hr. Kaufm. Kreyer a. Würzburg. — Die Hrrn. Kaufl. Friedenthal u. Arnold a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Claassen a. Hamburg.

3 Schwänen: Hr. Kaufm. Weiße a. Korbhus.